

RS Vwgh 1981/9/9 0629/80

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.09.1981

Index

20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

20/09 Internationales Privatrecht

Norm

ABGB §93 Abs1;

IPRG §13;

IPRG §9;

1. ABGB § 93 heute
2. ABGB § 93 gültig ab 01.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2013
3. ABGB § 93 gültig von 01.05.1995 bis 31.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 25/1995
4. ABGB § 93 gültig von 01.03.1986 bis 30.04.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 97/1986

1. IPRG § 13 heute
2. IPRG § 13 gültig ab 01.01.1979

1. IPRG § 9 heute
2. IPRG § 9 gültig ab 01.01.1979

Rechtssatz

Wenn auch eine Eintragung (hier: eines Familiennamens) im Personenstandsbuch nach österreichischem Recht keine Rechtskraft (hier: der Namensfeststellung) schafft, sondern nur eine nicht der Rechtskraft fähige Beurkundung darstellt (siehe das bereits von der belangten Behörde zitierte Erkenntnis des VwGH 14.1.1969, 0864/68), so sind doch grundsätzlich Vornamen und Familiennamen von Ausländern bei Eintragung in Personenstandsbücher unverändert durch den Standesbeamten zu übernehmen, es sei denn, es liege ein Verstoß gegen den *ordre public* vor.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1981:1980000629.X01

Im RIS seit

26.01.2004

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at